

Grenzübergreifende Begegnungsprojekte auch in schwierigen Zeiten

Die 20. Sitzung des Lenkungsausschusses für den Interreg-Kleinprojektfonds Polen-Sachsen fand – wie schon zuletzt – im Umlaufverfahren statt. Es wurden 5 sächsische und 3 polnische Projekte bewilligt. Beachtlich, dass trotz der Einschränkungen und der damit verbundenen Unsicherheit die deutsch-polnische Verbundenheit zu so vielen gemeinsamen Projektideen geführt hat, die zudem qualitativ so hochwertig waren, dass einer Bewilligung nichts im Wege stand. Für 8 sächsisch-polnische Begegnungsprojekte wurden somit weitere 12.6346,27 € bewilligt (74.736,22 EUR für 5 Projekte sächsischer Kleinprojekttträger und rund 51.610,05 EUR für 3 Projekte polnischer Kleinprojekttträger).

Leider können die deutschen Projekte nur als sogenannte Vorratsprojekte bewilligt werden, weil keine Mittel mehr zur Verfügung stehen. Erst, wenn genügend Rückflussmittel verfügbar sind, können die Projekte gefördert werden.

Eine Übersicht der bewilligten Kleinprojekte finden Sie unter: <https://www.euroregion-neisse.de/kleinprojektfonds/polnisch-saechsisches-programm/bewilligte-projekte/>

Da für polnische Kleinprojekte noch Mittel zur Verfügung stehen, sollten potentielle sächsische Antragsteller prüfen, ob der Antrag nicht durch den polnischen Projektpartner gestellt werden könnte.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Ideen einfach an das Sekretariat der Euroregion Neisse in Zittau. Hier werden Sie zu Mittelverfügbarkeit, Möglichkeiten der Antragsstellung, Durchführung und Abrechnung von Kleinprojekten gern beraten.

Drei durch den Lenkungsausschuss bewilligte Kleinprojekte kurz vorgestellt

Naturwissenschaft und Technik – erlebbar für deutsche und polnische Kinder

Begünstigter: NATZ e.V. Hoyerswerda
Projektpartner: Miejska Biblioteka Publiczna im. Kamila Cypriana Norwida – Centrum wiedzy w Bolesławcu
Fördersumme: 19.902,13 €

Momentan wird immer wieder größeres Interesse der Kinder am Programmieren, an Technik und Naturwissenschaft beobachtet. Da auf beiden Seiten der Neiße dieses Interesse besteht und dazu unterschiedliche Strukturen vorhanden sind, wollen die Partner dies nutzen, um Menschen grenzübergreifend miteinander zu verbinden. Es sind zwei Begegnungen für Kinder aus beiden Ländern vorgesehen: jeweils als 3tägiger Workshop in Bolesławiec und in Hoyerswerda. Bei den Begegnungen werden in beiden Städten vielfältige Angebote für Kinder organisiert, z.B. naturwissenschaftlich-technische Workshops (Programmieren, Codieren, Elektrizität), Holzwerkstatt, Kanutour usw. Die Workshops werden den Kindern in erlebbarer Form nicht nur neues Wissen vermitteln, sondern auch die Gelegenheit bieten, Menschen aus dem Nachbarland kennenzulernen und Freundschaften mit ihnen zu schließen. Bei einem abschließenden Workshop der Akteure erfolgt die Evaluierung des Projektes und die Planung der weiteren Zusammenarbeit.

Auftritt der "Pückler-Karawane. Lausitz in Bewegung" im Kromlauer Park

Begünstigter: Gemeinde Gablenz
Projektpartner: Miasto Zielona Góra
Fördersumme: 20.000,00 €

Die "Pückler-Karawane" zieht als Modellprojekt des Europäischen Parkverbunds Lausitz im Juni 2021 durch die deutsch-polnische Lausitz und verwandelt die Stationen ihres Halts in Oasen von Leben und Kunst: ideenreich, international, nachhaltig und vernetzend. Eine Station der Karawane ist der Auftritt im Kromlauer Park. Mit diesem Projekt soll der Auftritt der Pückler-Karawane im Kromlauer Park und in Zatonie gefördert werden, denn eine besondere Verbindung zwischen Kromlau und dem polnischen Teil der Lausitz ergibt sich zur historischen Parkanlage in Zatonie, die im Rahmen eines Förderprojekts der Euroregion Spree-Neiße-Bober beispielhaft und zukunftsweisend wiederhergestellt wurde. Gestartet wird in Zatonie (Zielona Góra), dann folgen die Biotürme in Lauchhammer, der Rosengarten in Forst, der Branitzer Park, der Kromlauer Park und der Schlosspark Altdöbern. Die Lausitz war und ist im ständigen Wandel – die Karawane der Kunst ist es auch. Sie ist ein mobiles Musenlabor, ein reisender Garten voller Ideen. Jede Station wird thematisch gestaltet. Der Geist der Orte spielt mit. Der weltoffene Fürst Pückler steht Pate.

"Coolinaria" deutsch-polnisches Wein- & Genussfest

Begünstigter: Kühlhaus Görlitz e.V.
Projektpartner: Gmina Miejska Zgorzelec
Fördersumme: 9.054,02 €

Die „Coolinaria“ ist ein grenzübergreifendes Genussfest, welches künftig alternierend in Görlitz und Zgorzelec durchgeführt werden soll. Die zweitägige Veranstaltung vernetzt junge Winzer aus Polen und Deutschland und bietet ihnen einen fachlichen Austausch über innovative, kreative und moderne Ansätze der Landwirtschaft und des Produktmarketings. Bei einer öffentlichen Veranstaltung mit Messecharakter präsentieren Winzer und regionale Produzenten ihre Produkte, kommen mit den Besuchern ins Gespräch und bringen damit neue Vielfalt und Qualität in die Städte. Neben der Präsentation von ausgewählten sächsischen und schlesischen Weingütern mit ihren Geschichten und Erzeugnissen stehen Gespräche mit den Winzern und Fachvorträge im Programm. Die Themen reichen von kulturgeschichtlichen Aspekten des Weinbaus in Sachsen und Schlesien über dem Klimawandel begegnende Anbaumethoden und Sortenwahl bis hin zu Potenzialen und Herausforderungen des Weintourismus für die weitere Entwicklung der beiden Nachbarregionen.